

- Nephelodes carminea* Dgn. ♀ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Mém. Soc. Ent. Belg. XIX. 1912.
Trichoridia euchroa Dgn. ♂♀ Wie vorig.
Diplolopha cycloptera Dgn. ♂ Wie vorig.; XVIII. 1910.
Coenipeta agnata Dgn. ♀ Wie vorig.
Trichestra plumbea Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Fascic. I. April 1910.
Nephelista fluminalis Dgn. ♀ Wie vorig.; Fascic. III. Okt. 1911.
Letis clariostata Dgn. ♂♀ Wie vorig.; Fascic. VI. Nov. 1912.
Prionoptera socorrensis Dgn. ♂ Wie vorig.
Synalaxis brumecoviridans Dgn. ♂♀ Wie vorig.
Lepidodes limicola Dgn. ♂ Wie vorig.
Heteropygas fasciger Dgn. ♀ Wie vorig.
Anomis obusta Dgn. ♂ Wie vorig.
Capnodes verilineata Dgn. ♂ Wie vorig.
Capnodes harmodia Schs. var. *correcta* Dgn. ♂ Wie vorig.
Capnod. lilacina Dgn. ♂ Wie vorig.
Capnod. censura Dgn. ♀ Wie vorig.
Capnod. gromatica Dgn. ♂ Wie vorig.
Euthermesia grynia Dgn. ♂ Wie vorig.

Deltoidae.

- Zenomia aleisa* Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Fascic. VIII. Mai 1914.
Palthis gunlasalis Dgn. ♂ Wie vorig.
Drepanopalpia pallescens Dgn. ♂ Wie vorig.
Drepanop. lineata Dgn. ♀ Wie vorig.
Bleptina fasciata Dgn. ♀ Wie vorig.
Blept. olearos Dgn. ♂ Wie vorig.
Strathoeles punctifluenta Dgn. ♂ Wie vorig.
Strathoeles pulla Dgn. ♂ Wie vorig.
Tarista invida Dgn. ♂ Wie vorig.
Lasearia fassliata Dgn. ♂ Wie vorig.
Margiza purpuraria Dgn. ♂ Wie vorig.
Athurmodes Dgn. (gen. nov.) *spretia* Dgn. ♂ Wie vorig.
Hypena dodra columbiata Dgn. ♂ Wie vorig.
Hypen. perumbrales Dgn. ♂ Wie vorig.
Hypen. pietalis Dgn. ♂ Wie vorig.
Hypen. laefiferalis Dgn. ♂ Wie vorig.
Rhaesena lilaceata Dgn. ♂ Wie vorig.
Stellictia annuligera Dgn. ♂ Wie vorig.
Stellict. micraster Dgn. ♂ Wie vorig.
Leptoetenista amphibola Dgn. ♂ Wie vorig.

Geometridae.

- Certima subcaliginosa* Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Fascic. III. Okt. 1911.
Certim. straminea Dgn. ♂ Wie vorig.
Certim. subfulvata Dgn. ♂♀ Wie vorig.
Certim. albimata Dgn. ♂ Wie vorig.; Fascic. I. April 1910.
Certim. versiplaga Dgn. ♂ Wie vorig.; Memoir. de la Soc. Ent. de Belgique XVIII. 1910.
Certim. rufineula Dgn. ♂ Wie vorig.; XXII. 1912.
Certim. stieta oehracea Dgn. ♂ Wie vorig.

(Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

O. Krancher's Entomologisches Jahrbuch. Der 26. Jahrgang dieses populären Büchleins liegt uns vor. Die

Aufgabe, die sich das Werkchen gestellt hat, steht in diametralem Gegensatz zu seinem Format. War es schon früher nicht leicht, der Entomologie neue Freunde zuzuführen und die alten bei der Stange zu halten, so sind die Schwierigkeiten, die sich diesem wohlgemeinten Bestreben entgegenstellen, heute noch gewaltig gewachsen. Unsere arbeitsreiche, streberisch veranlagte Zeit kennt ja fast keine Erholung mehr. Erst muß der Mensch zum Neurastheniker werden, ehe er sich davon überzeugt, daß Feierabend und Sonntagsruhe nicht nur kirchliche Institutionen, sondern in erster Linie hygienische Erfordernisse sind. Verstöße dagegen pflegen sich schon während unsres Erdenwallens zu rächen. Eine tätige Natur braucht dann aber beim Feiern eine Zerstreuung, und zwar nicht in Form lässiger Ruhe, sondern als Erholung. Zwingt uns die Erholungstätigkeit zu einer Bewegung in freier Natur, so wirkt sie doppelt nützlich. Nun enthält jede Seite von Kranchers Jahrbuch neue Anregung zu Exkursionen und es verdient höchste Anerkennung, mit welcher Liebe zur Sache hier der unterhaltende Plauderton vereinigt ist, der zum Zwecke der Werbung für einen von der Kultur bedrohten Wissenszweig nicht umgangen werden darf. Abwechslungsreich und unterhaltend erstrebt das Werkchen nur, in Mußestunden gelesen zu werden, aber nicht, zoologische Probleme zu lösen oder eine Bibliothek von Insektenwerken zu ersetzen. Wer es wiederholt aufschlägt (und viele seiner Artikel kann man mehrmal lesen!), wird sicherlich Lust bekommen, aus einem Lepidopterologen oder Coleopterologen ein wirklicher „Entomologe“ zu werden, d. h. an den hochinteressanten Insekten der weniger bevorzugten Gruppen nicht achtlos vorbeizugehen. Man kann wohl nicht Spezialist in allen Insekten-Ordnungen sein, aber vor allem diejenigen Sammler, die sich auf unsre heimische Fauna beschränken, könnten sich manchmal vielseitiger beschäftigen. Darauf wirkt das „Jahrbuch“ sichtlich ein und mit so hervorragendem Geschick, daß ein Erfolg nicht ausbleiben kann. Wenn ich nur einige Beispiele anführe, wie: Erdessende Raupen: Raupen als Nahrungsmittel; Sammlerkniffe; Gipschicht der Giftgläser; Kriegsherbst in Flandern; Tiroler Dipteren-Liste; die Spingiden Anhalts; Sammeln am „Laacher See“, so ergibt sich schon, daß fast kein Zweig des Gesamtgebiets der Insektenkunde ungestreift bleibt. Nicht nur dem Käufer des billigen Büchleins (Preis: Mk. 1.80) sondern für die gesamte Entomologie wird es nützlich sein, wenn es in jedes Naturfreundes Hände gelangt. Es sei jedermann, besonders aber denen, die ihre Mitmenschen der Entomologie zuführen wollen, aufs wärmste empfohlen. Dr. A. S.

L. Courvoisier: Nebenformen, Rassen und Zwischenformen bei Lycaeniden (Verh. Naturf. Ges. Basel, 28, 11). Eine Studie, die gerade heute, in der Blütezeit der „Rassen“-Beschreibung von Jedermann gelesen werden sollte. An so zahlreichen Beispielen wird mit den Kenntnissen unsres gegenwärtig ersten Lycaeniden-Spezialisten und an der Hand einer Riesen-Spezial-Sammlung die Unhaltbarkeit seither in ihrem Charakter als „Rasse“ niemals angezweifelter Lycaenidenformen dargetan, daß man erschrickt, wie wenige dieser Formen einer sachlichen und durchgeführten Kritik standhalten. Allerdings wird ja die Dienlichkeit des Verfahrens, deutlicher, wiederholt auftretenden Formen Namen zu geben, nicht bestritten; aber es ist sehr wichtig, durch so zahlreiche Beispiele die ungeheure Zahl von Namen (dabei auch ganz geläufige wie *Chrysoph. zermattensis, euridice* u. a.) auf ihren Wert geprüft zu sehen. Allen, die sich mit der Benennung von Rassen speziell beschäftigen, sei das Studium dieser bemerkenswerten Schrift dringend ans Herz gelegt. Dr. A. S.

Seitz. Die Gross-Schmetterlinge der Erde. Teil II (Band 5). Lief. 255. Mit Ueberwindung aller Kriegsschwierigkeiten schreitet das Seitzwerk vorwärts. Wir haben jetzt fast alle Nymphaliden-Tafeln; nachdem der Text dafür schon geliefert ist, erscheint heute auch die Gattung Protogonius und ein Rest von Hypna und Anaca. Es sind fast sämtlich Beispiele von Mimikry; teils werden Schmetterlinge, teils Baumblätter nachgeahmt. Der Text bringt die Bearbeitung von 20 Gattungen der Eryciniden, weiß über 100 Arten oder Varietäten, allerdings in sehr kurzer aber ausreichender Behandlung jeder einzelnen Spezies. E. A.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 14](#)